



GWA Werder
Gemeinwesenarbeit Magdeburg
Werder

GWA Werder, Mittelstraße 47, 39114 Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg
Stabsstelle V/02
Koordination Gemeinwesenarbeit
Frau Ziegler
39090 Magdeburg

Geschäftsstelle

Mittelstraße 47
39114 Magdeburg

Tel.: 0391 / 69678210

Fax: 0391 / 69678211

Mail: info@gwa-magdeburg-werder.de

Web: www.gwa-magdeburg-werder.de

Ergebnisprotokoll - Versammlung der GWA Werder

Einladung: erfolgte über Aushänge, Mails sowie "Volksstimme"

Datum: 15.10.2018

Zeit: 18.00 Uhr - 19.20 Uhr

Ort: Kegelanlage des ESV Lok, Lingnerstr.

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung

1. Begrüßung / Protokollkontrolle
2. Aktuelle Informationen / Antworten der Stadtverwaltung auf Bürgeranfragen
3. Planung Markttreiben
4. Bürgeranliegen

TOP 1: Begrüßung + Protokollkontrolle

- Protokoll wurde veröffentlicht → bisher keine Änderungswünsche
- Gäste: Herr Wunderlich (Volksstimme)

TOP 2: Aktuelle Informationen

- neuer Ansprechpartner bei VoSti: Tom Wunderlich
- Verwendung der beantragten Restmittel (247,27 €) wurde von Stadtverwaltung abschlägig beschieden
- Information der Mitglieder der GWA über Antwort der Stadtverwaltung auf Protokoll und darin enthaltene Kritik wg. Unverständnisses der Mitglieder der GWA zur Verwendung der Mittel aus dem Initiativfonds
- Information über Kastanien-Veranstaltung (hat stattgefunden) → dank des anhaltend schönen Wetters sehr gesellig im Garten
- Hinweis auf am Mittwoch stattfindende Infoveranstaltung zu Vorsorge / Vollmachten → getragen

von Mitglied des WerderanerFreunde e.V.

- Information zu Antworten von Dr. Scheidemann zu Bürgerfragen aus der August-Sitzung
Papierkörbe und Bänke in der Oststr.: Bänke und Papierkörbe seien nach dem vorhergehenden Raster wieder aufgestellt worden, weitere nicht geplant → Widerspruch durch Anwohner, weil Bänke da, wo Weidenstraße auf Oststr. trifft, nicht wieder aufgestellt worden sind
eine Anwohnerin beanstandet, dass die Müllkörbe teilweise zu dicht an den Bänken stehen → schlägt vor, eventuell Müllkörbe von der Zollstr. in Oststr. umzusetzen und dabei auf ausreichenden Abstand zu Sitzbänken zu achten

TOP 3: Planung Markttreiben

- Information über endgültigen Termin: 24.11.2018, ab 15.00 Uhr → Nutzungsmöglichkeit aller Räumlichkeiten der Kegelanlage
- Vorschläge für Gestaltung werden unterbreitet, Verantwortlichkeiten festgelegt:
Marktstände (Inhalt, Beteiligung durch Pfeiff. Stiftungen / Regenbogenhaus / Lebenshilfe werden erwogen → Nachfrage organisiert)
Café + Betreuung, Grillstand, Kinderschminken, Märchenlesung, musikalische Umrahmung, Feuerstelle, Heizpilz, Helfer Auf- und Abbau

TOP 4: Bürgeranliegen

- Zuwegung zum Spielplatz von Mittelstraße aus ist entgegen Zusicherungen durch MWG und städtische Vertreter bei Informationsveranstaltung durch Neubau blockiert → hier scheint auch kein Fußweg mehr geplant zu sein → soll bei Stadtverwaltung (Bauordnungsamt) nachgefragt werden

- Bürgerin bittet darum, Frage an Stadtverwaltung zu stellen (Dr. Scheidemann, Dezernat Stadt/Bau/Verkehr):

Wird der künftige behindertengerechte Zugang zur neu geplanten MVB-Haltestelle (Zollhaus) auf dem dann sanierten/ergänzten Strombrückenzug in der Landeshauptstadt Magdeburg hochwassergerecht sein und wie ist diese Ausführung vorgesehen?

Grund für diese Frage:

Nach Berichten in der "Volksstimme" soll die Bebauung des ehemaligen "Klubhauses der Eisenbahner" von der LH Magdeburg abgelehnt worden sein, weil es angeblich keinen hochwassergerechten Zugang zu diesem Areal gäbe. Dieses Gelände liegt aber wesentlich höher als die Straße "Am Winterhafen" und ist letztlich über die gleiche Straße (Am Winterhafen) zu erreichen, wie der derzeit geplante behindertengerechte Zugang zur künftigen MVB-Haltestelle. Während das Gelände zum "Kulturhaus der Eisenbahner" auch in Richtung "Messeplatz" hochwassersicher erschließbar ist, gibt es diese Option für den behindertengerechten Zugang zur Haltestelle nicht.

Das wesentlich höher gelegene Areal "Klubhaus der Eisenbahner" darf angeblich nicht bebaut werden und das wesentlich tiefer gelegene Areal neben dem "Messeplatz" doch?

Am "Kleinen Stadtmarsch" (tiefer liegend) wird über Bebauung nachgedacht und damit bereits jetzt der Bestand des "Stadt-u. Kulturparks Rotehorn" in diesem Bereich gefährdet?

Die Veranstaltung endet mit einem gemütlichen Beisammensein.

I. Urmoneit